

Das Gute liegt so Nahe

Ganz knapp neben Wien die Qualität des Landlebens genießen.

Set 1/1 ● ○ ○ ○ ○



Betriebsbesichtigung unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. © Die Bäuerinnen Gebiet Bruck/L.-Hainburg/D.

Die jährliche Ortsbäuerinnen-Exkursion startete mit einer Betriebsbesichtigung der größten Mühlengruppe Österreichs „GoodMills“ in Schwechat. Marketingleiter Harald Lang begab sich mit den Teilnehmerinnen auf den Weg des Korns von der Anlieferung und Verwiegung, über die Qualitätskontrolle und Analysierung im Labor, zeigten die diversen Verarbeitungsschritte wie Walzenstühle und Siebkästen von den Silos bis zur Verarbeitung, sowie die Abfüllung der verschiedenen Mehle mit der Verpackungsanlage. www.goodmills.at und www.finis-feinstes.at

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Castelletto in Schwechat ging es weiter zur Gemüsegärtnerei von Familie Schippani in Kaiserebersdorf. Wir erhielten interessante Einblicke in die Arbeit der begeisterten Gärtnerin Anneliese Schippani. In den verschiedenen Glashäusern werden hauptsächlich Paradeiser, aber auch Gurken wachsen gezogen. Wichtig für das Wachstum sind in erster Linie gesunde Pflanzen zum Setzen, Hummeln für die Bestäubung der Paradeiser, entsprechend Wärme durch das eigene Hackschnitzelheizwerk, ein ausgeklügeltes Wasser- und Düngersystem und natürlich viel Liebe und Handarbeit bis zur Ernte.

Bei einem Spaziergang durch Fischamend erzählte Stadtführer Professor Melchiar wertvolle Einblicke in die Geschichte der Stadt, der Namensgebung, die wirtschaftliche Entwicklung und die verschiedenen Gebäude im Zentrum. Zum Abschluss bei „Perger bei

Pober“ gemeinsam zusammensitzen, gut Essen und ein
Achterl trinken gehört natürlich genauso zu einem interessanten Exkursionstag dazu.

„Traditionell, regional und saisonal sind für die Bäuerinnen grundlegende Begriffe für die sie stehen. Genau aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass wir bei unserem jährlichen Funktionärinnenausflug unsere Region, die landwirtschaftlichen Betriebe und die Verarbeitungsbetriebe besser kennenlernen“, freut sich Bezirksbäuerin Annemarie Raser über den gelungenen Ausflug.

